

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
Inhaltsverzeichnis .....	5
Einleitung .....	9
Zur Fragestellung .....	9
Zur Methode .....	20
Zu den Thesen .....	29
Zur Struktur .....	30
Zum Forschungsstand .....	35
Zu den Quellen .....	51
 Kapitel I Entwicklung und Bedeutung von <i>persona</i> bei den	
Referenzautoren Heinrichs von Gent .....	53
I.1 Boethius: <i>persona</i> als unhintergehbare Individualität .....	53
I.1.1 Abriss des dogmatischen Problems: Zwischen	
Monophysitismus und radikalem Diophysitismus .....	53
I.1.2 Die Entwicklung des Personenbegriffs.....	58
I.1.2.1 Natur als metaphysisches Konzept der	
Bestimmtheit eines Gegenstandes.....	58
I.1.2.2 Substantialität und Individualität .....	73
I.1.3 Persona und die Möglichkeit der	
Zusammensetzung aus zwei naturae: Die	
Zielperspektive des Boethius .....	94
I.2 Richard von Sankt Viktor: <i>persona</i> als nicht-	
relationales Element eines Beziehungsgefüges .....	105
I.2.1 Abriss des dogmatischen Problems hinter der	
Schrift De trinitate .....	105
I.2.2 Richards meditatives Erkenntnismodell.....	112
I.2.3 Personalität als notwendiger Widerspruch des	
Denkens .....	126
I.2.3.1 Meditative Erkenntnis und der Personenbegriff .....	126
I.2.3.2 Einheit Gottes als Denknötwendigkeit .....	128
I.2.3.3 Dreiheit Gottes als Denknötwendigkeit .....	139
I.2.4 Substantia–existentia und individualitas–	
incommunicabilitas .....	147
I.3 Zwischenzusammenfassung .....	161
 Kapitel II Mensch – Gott Metaphysische Aspekte des	
Personenbegriffs zur Bestimmung der Ähnlichkeit von	
Mensch und Gott .....	170

II.1 Hinführung.....	170
II.2 Die <i>ratio individuationis</i> : Individuierende Negation als zugrundeliegende Struktur von Personalität überhaupt.....	176
II.2.1 Individualitas essentialis und proprietatis: Zwei Modelle von Individualität.....	176
II.2.2 Doppelte Negation als konstitutives Moment von Singularität.....	186
II.2.2.1 <i>Duplex negatio</i> : Die Struktur, die der Verstand in sich vorfindet.....	186
II.2.2.2 <i>Singularitas</i> : Die Realisierung, die der Verstand in den Gegenstand legt.....	193
II.2.2.3 Univoke und äquivoke Elemente der geschöpflichen und göttlichen <i>singularitas</i> .....	207
II.2.3 Heinrichs Auseinandersetzung mit Thomas von Aquino.....	217
II.2.3.1 Personalität und Substantialität.....	217
II.2.3.2 Substantialität als Kerngehalt von Personalität.....	220
II.2.3.3 Boethius' Definition als „Superdefinition“.....	228
II.2.3.4 <i>Persona</i> als analoger Begriff.....	234
II.2.3.5 Bewertung durch Heinrich und Folgen für den Personenbegriff.....	241
II.3 Die <i>causa individuationis</i> : Das Individuationsprinzip als metaphysisches Konzept in der Diskussion des 13. Jahrhunderts.....	243
II.3.1 Die Individuationsproblematik im 13. Jahrhundert.....	243
II.3.2 Personalität und das Individuationsprinzip.....	251
II.3.3 Heinrich von Gent: Individuation als Schöpfungsakt.....	254
II.3.3.1 <i>Deus dans esse</i> als Ursache der Individuation.....	254
II.3.3.2 Individualität und Personalität: Das metaphysische Personenmodell.....	267
II.3.4 Thomas von Aquin: Individuelle Materie und ihre Probleme.....	271
II.3.4.1 Die „gewöhnliche“ Auffassung der Materie als <i>principium individuationis</i> .....	271
II.3.4.2 Selbstkritik des „starken Materialismus“ I: Thomas' Kommentar zum <i>Liber de causis</i> .....	280
II.3.4.3 Selbstkritik des „starken Materialismus“ II: Thomas' <i>De unitate intellectus</i> .....	285
II.4 Zusammenfassung: <i>persona</i> als Strukturbegriff.....	292

Kapitel III Gott – Natur	Personalität als Voraussetzung einer	
	nicht-naturalen Schöpfungshandlung.....	309
III.1	Hinführung .....	309
III.2	Schöpfung und Freiheit.....	313
III.2.1	Die Ewigkeit der Welt in der Diskussion des	
	13. Jahrhunderts .....	313
III.2.1.1	Allgemeine Problematik .....	313
III.2.1.2	Der „radikale Aristotelismus“: Ewigkeit als	
	natürliche Notwendigkeit.....	319
III.2.1.3	Thomas von Aquin: Unerkennbarkeit des	
	Schöpfungsgeschehens.....	329
III.2.2	Heinrichs Seinskonzept als Erkenntnisgrundlage .....	340
III.2.3	Heinrich von Gent und die radikale Zeitlichkeit	
	der Schöpfung .....	354
III.2.3.1	Gott als Ursache <i>per essentiam</i> .....	354
III.2.3.2	Verursachung und Notwendigkeit.....	359
III.2.3.3	Die absolute Kontingenz der Schöpfung .....	367
III.2.4	Zwischenzusammenfassung: Denkgeschichtliche	
	Einordnung.....	384
III.3	Personale Entfaltung als Voraussetzung zur	
	Schöpfung .....	390
III.3.1	Hinführung .....	390
III.3.2	Das psychologische Personenmodell.....	392
III.3.2.1	Göttliche Personen als <i>emanationes</i> .....	392
III.3.2.2	Traditionslinien des psychologischen	
	Personenmodells .....	395
III.3.2.3	Wesentliche und personale Akte von Verstand	
	und Wille.....	403
III.3.2.4	Heinrichs Problemhintergrund.....	417
III.3.3	Personalität und Naturalität.....	421
Kapitel IV Mensch – Natur	Willensfreiheit als Kern der	
	anthropologischen Personalität.....	429
IV.1	Hinführung .....	429
IV.2	Wurzeln der Voluntarismus-Intellektualismus-	
	Debatte .....	432
IV.2.1	Wille und Freiheit bei Augustinus und Aristoteles:	
	Zwei divergierende Systeme .....	432
IV.2.2	Intellektualisten vs. Voluntaristen:	
	Unterschiedliche Interpretationen im	
	13. Jahrhundert .....	444

IV.3 Naturphilosophie und Psychologie in der Heinrichforschung.....	452
IV.4 Selbstbewegung und Personalität .....	456
IV.4.1 Selbstbewegung – ein anti-aristotelisches Skandalon Heinrichs? .....	456
IV.4.2 Formen natürlicher Selbstbewegung .....	461
IV.4.2.1 Selbstbewegung der Lebewesen .....	461
IV.4.2.2 Selbstbewegung unbelebter Naturdinge .....	472
IV.4.3 Selbstbewegung des Willens .....	476
IV.4.3.1 <i>Libertas</i> gegen <i>necessitas</i> und <i>natura</i> .....	476
IV.4.3.2 <i>Ostensio</i> und <i>pondus</i> : Zwei Modelle des Zusammenspiels von Verstand und Wille .....	482
IV.4.3.3 Der Wille als passives und aktives Vermögen .....	487
IV.4.3.4 <i>Voluntas</i> und <i>intellectus</i> : Die „conception spiritualiste de l’homme“ .....	491
IV.5 Strukturgleichheit und der Personenbegriff .....	497
Schlussbetrachtung.....	506
Zu den Thesen .....	506
Forschungsausblick .....	520
Abkürzungen .....	523
Abkürzungen von Reihen .....	523
Abkürzung von Quellentiteln .....	524
Literaturverzeichnis.....	526
Quellen .....	526
Forschungsliteratur .....	530
Internetquellen .....	558